



LEMPERTZ

1845



**ZDENĚK SÝKORA**

Linien Nr. 31. 1985  
Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm

**SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 1.052.000,-**

Internationaler Rekordpreis

Cover

**ANDY WARHOL**

Grace Kelly. 1984  
Farbserigraphie auf Lenox Museum Board, 102 x 81,5 cm

**SCHÄTZPREIS: € 140.000,- ERGEBNIS: € 275.000,-**

(Alle Preise brutto, ohne MwSt.)

COLOGNE,  
BRUSSELS,  
BERLIN,  
MUNICH

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Hauses Lempertz,

kürzlich hat der Louvre den Ankauf von zwei italienischen Goldgrundtafeln bekanntgegeben, „eine der bedeutendsten Erwerbungen des Museums im Jahr 2021“, wie das Museum in seiner Presseerklärung mitteilte.

Sie, als Lempertz-Kunden, kennen diese Gemälde; es handelt sich um Matteo Giovannettis Darstellungen der Hl. Katharina und des Hl. Antonius Abbas, die 2014 bei Lempertz für den Rekordpreis von 2,2 Mio. EUR verkauft worden. Dem Zuschlag ging ein episches Bietgefecht im Saal voraus, zwischen den Gesandten von einem der weltweit bedeutendsten Privatsammler italienischer Malerei und den Kuratoren des Louvre – mit dem glücklichen Ende für den Privatsammler und der großen Enttäuschung des Weltmuseums. Der Privatsammler zeigte sich wenig später großzügig gegenüber dem unterlegenen Museum und gab diesem die beiden Tafeln als Dauerleihgabe. Daher konnte man sie dort in den letzten Jahren bereits im Trecento-Trakt des Museums bewundern. Dem Louvre bedeuteten die Tafeln viel, denn das Museum besitzt seit Langem Teile desselben Andachtsbildes. Nun also hat der Louvre die Tafeln vom Sammler erworben; das Happy End einer Versteigerung, die uns noch gut in Erinnerung ist.

Vielleicht zählen Sie zu jenen Lempertz-Kunden, die sich damals von uns die beiden Giovannetti-Tafeln haben vorführen lassen; mit uns gemeinsam den leuchtenden Goldgrund unter der Lupe bewundert haben; die Tafeln sachte in den eigenen Händen gehalten haben; und deren Rückseite aus nächster Nähe studiert haben. Haben Sie damals in der Vorbesichtigung diese Möglichkeit genutzt? Dann ist Ihnen eine Freude zuteilgeworden, die wohl keinem der künftigen Besucher des Louvre zuteilwerden wird: Das höchst seltene Meisterwerk eines päpstlichen Hofmalers in den eigenen Händen zu halten und aus unmittelbarer Nähe zu betrachten.

Kunst will, Kunst muss aus der Nähe betrachtet, in den Händen gehalten, umschritten werden, und so möchten wir Sie herzlich einladen, bei Lempertz Kunst



**MATTEO GIOVANNETTI**  
(TÄTIG 1322 – 1369)

Katharina von Alexandrien und  
Antonius Abbas. Um 1344 – 1346  
Tempera auf Holz, jeweils 64 x 17 cm

**ERGEBNIS: € 2.700.000,-**

Internationaler Rekordpreis

so zu erleben, wie es Spaß macht und wie es ihr gebührt; in unseren Ausstellungen und Vorbesichtigungen in Köln, Berlin, München oder Brüssel, nicht durch eine Vitrinenscheibe getrennt und erst recht nicht bloß virtuell. Bei uns erhalten Sie nicht nur das Privileg der unmittelbaren Kunstbetrachtung; Sie können die Werke auch allesamt erwerben, und, nein, selbstverständlich muss es nicht immer der siebenstellige Zuschlag sein oder das museale Meisterwerk. Der erfolgreiche Evening Sale letzte Saison hat uns, trotz der Pandemie, daran erinnert, wie spannend es auf einer vibrierenden Versteigerung zugeht. Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen dieses Erlebnis auch in der kommenden Saison werden bieten können.

Wie Sie wissen, kommt bei Auktionshäusern vor den Versteigerungen die Zeit der Vorbereitungen, vor allem die Zeit der Einlieferungen. Und so möchten wir Sie auch herzlich dazu einladen, uns Ihre Kunstwerke für die Frühjahrsauktionen 2022 anzuvertrauen. Wer weiß, vielleicht ist es Ihr Kunstwerk, das das nächste große Bietgefecht zwischen einem Weltmuseum und einem bedeutenden Privatsammler in unserem Auktionsaal entfachen wird.



Takuro Ito



**HERBERT BRANDL**

Ohne Titel. 2009  
Öl auf Leinwand, 218 x 170 cm

**SCHÄTZPREIS: € 40.000,- ERGEBNIS: € 90.000,-**



**AUGUST MACKE**

Sonniger Garten. 1908  
Öl auf Leinwand, 50,8 x 66 cm

**SCHÄTZPREIS: € 300.000,- ERGEBNIS: € 425.000,-**

AUGUST MACKES „Sonniger Garten“ aus dem Jahr 1908 ist ein Schlüsselwerk aus der frühen Schaffensphase des Künstlers und zeigt seine zukünftige Verlobte Elisabeth in introspektiver Kontemplation an einem lichtdurchfluteten Nachmittag.

Die Faktur weist auf einige seiner späteren malerischen Charakteristika hin und ist ein Beispiel für den Einfluss der impressionistischen Werke, die er während seiner Paris-Reise 1907 gesehen hatte.



ANTON MÖLLER (1563–1611)

Bildnis einer jungen Danziger Patrizierin  
Öl auf Holz, 85 x 67 cm  
Prov.: Sammlung Neuerburg  
Ausgestellt im Nationalmuseum Danzig, April bis Juli 2018

SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 212.000,-



GOTTHARD GRAUBNER

Rufus. 1992/1995  
Farbraumkörper, 110 x 110 x 12 cm

SCHÄTZPREIS: € 250.000,- ERGEBNIS: € 325.000,-

Die Materialität in GOTTHARD GRAUBNERS Werken macht seinen Stil zu einem großartigen Beispiel für die lyrische Farbfeldexploration. Der Maßstab von „Rufus“ lässt den Betrachter die optische und räumliche Tiefe von Graubners Werk erleben. „Der Betrachter ist eingeladen, sich frei und

ohne notwendiges Vorwissen seinen Sinneseindrücken zu überlassen, einzutauchen ins Bild und in das unerschöpflich differenzierte Universum der Farbe.“ (Uwe Wiczorek, in: *Gotthard Graubner, Malerei, Ausst. Kat. Kunstmuseum Liechtenstein 2010, S. 27*).



**MELA MUTER**

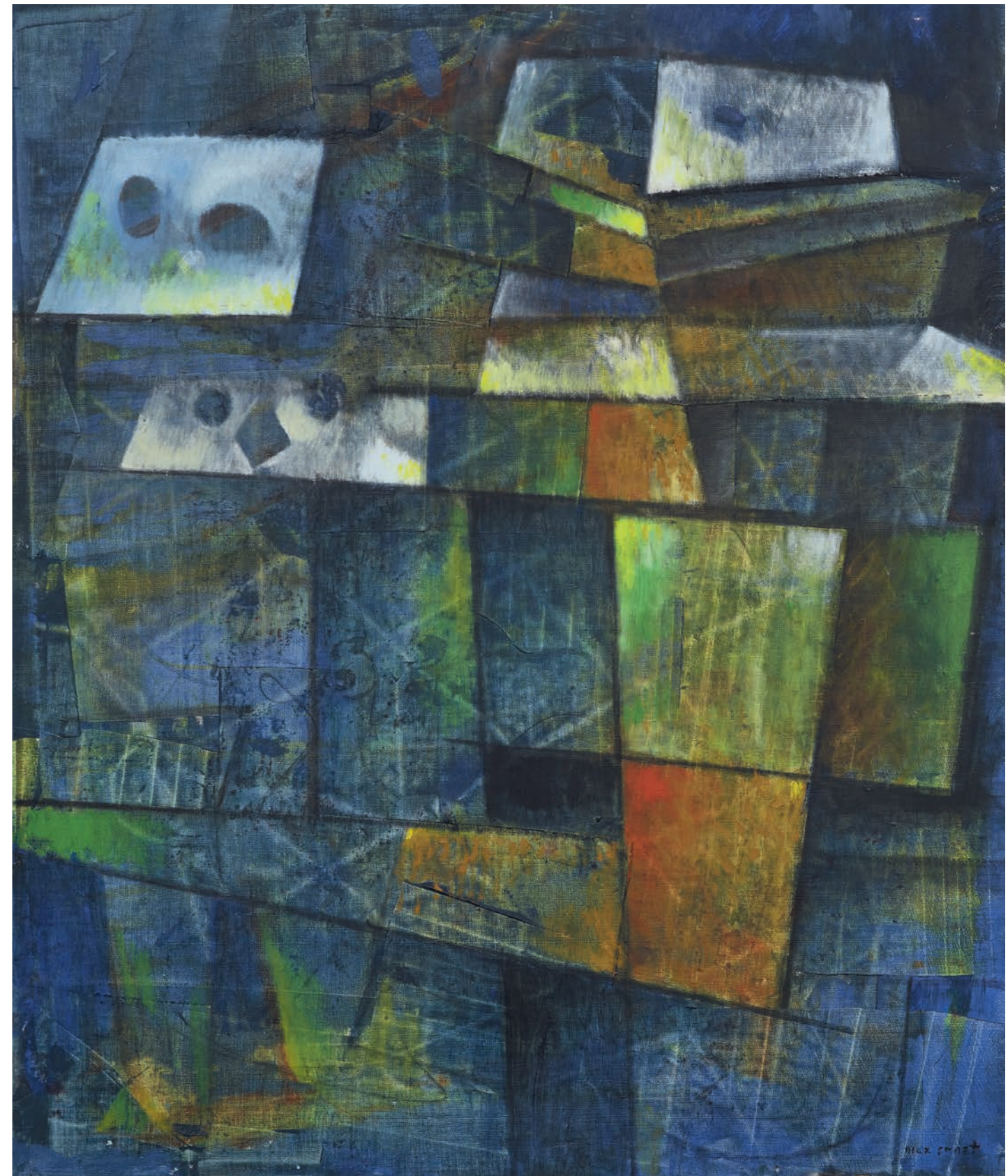
Platanenallee in Südfrankreich  
Öl auf Leinwand, 64,5 x 80,8 cm

SCHÄTZPREIS: € 70.000,- ERGEBNIS: € 150.000,-

**MAX ERNST**

Flaneurs. 1954  
Öl auf Leinwand, 64,5 x 53,4 cm  
Prov.: René Rasmussen, Paris (1978)  
Ausst.: Galerie Beyeler, Basel, 1955

SCHÄTZPREIS: € 250.000,- ERGEBNIS: € 313.000,-



Der Titel „Flaneurs (Les enfants de la Huchette)“ ist möglicherweise eine Anspielung auf die Rue de la Huchette, eines der Zentren des Pariser Gesellschaftslebens und Ziel für

gemütliche Spaziergänge. Wir sehen Ernsts Technik der Frottage sowie eine Anspielung auf sein Studium der Formen und Figuren der Mythologie der amerikanischen Ureinwohner.



EDUARD MAYER (1812–1881)

Aphrodite. Rom, um 1840 (Detail)  
Marmor, H 120 cm

SCHÄTZPREIS: € 20.000,- ERGEBNIS: € 33.000,-



ERNST BARLACH

Der Singende Mann. 1928  
Bronze, H 49 cm

SCHÄTZPREIS: € 200.000,- ERGEBNIS: € 338.000,-

Dieser Lebzzeitenguss von ERNST BARLACH mit dem Titel „Der Singende Mann“ führte zu einem temperamentvollen Bietgefecht sowohl am Telefon als auch im Auktionsaal. Die Plastik zeigt eine nach hinten gelehnte, Ruhe und

Gelassenheit ausstrahlende männliche Figur. Die zum Gesang geöffneten Lippen und die in kontemplativer Konzentration geschlossenen Augenlider vergegenwärtigen die innere Erlebniswelt des Dargestellten.

KOEN VAN DEN BROEK THROUGH ROMANCE  
 EINE AUSSTELLUNG, DIE MIT GROSSER RESONANZ  
 IM SEPTEMBER UND OKTOBER 2021 IN UNSERER  
 BRÜSSELER FILIALE STATTGEFUNDEN HAT



*Isabel Apiarius-Hanstein mit Koen van Den Broek.*



*© Studio Koen van den Broek*



„Das dekorative Tafelsilber der Auktion war hoch begehrt. Hier pflegt das Kölner Haus seine Marktführerschaft, nachdem die Londoner Auktionen dieses Sammelgebiet aufs Abstellgleis geschoben haben.“  
(Handelsblatt, 25. Nov. 2021)



**VIER TAFELLEUCHTER FÜR  
KURFÜRST FRIEDRICH AUGUST II. VON SACHSEN**

Dresden, Christian Heinrich Ingermann, um 1745  
Silber, H ca. 23 cm, Gesamtgewicht 3.555 g.

**SCHÄTZPREIS: € 80.000,- ERGEBNIS: € 100.000,-**



**NORBERT BISKY**

Wir spielen Luftangriff. 1971  
Öl auf Leinwand, 218 x 170 cm

**SCHÄTZPREIS: € 40.000,- ERGEBNIS: € 78.000,-**

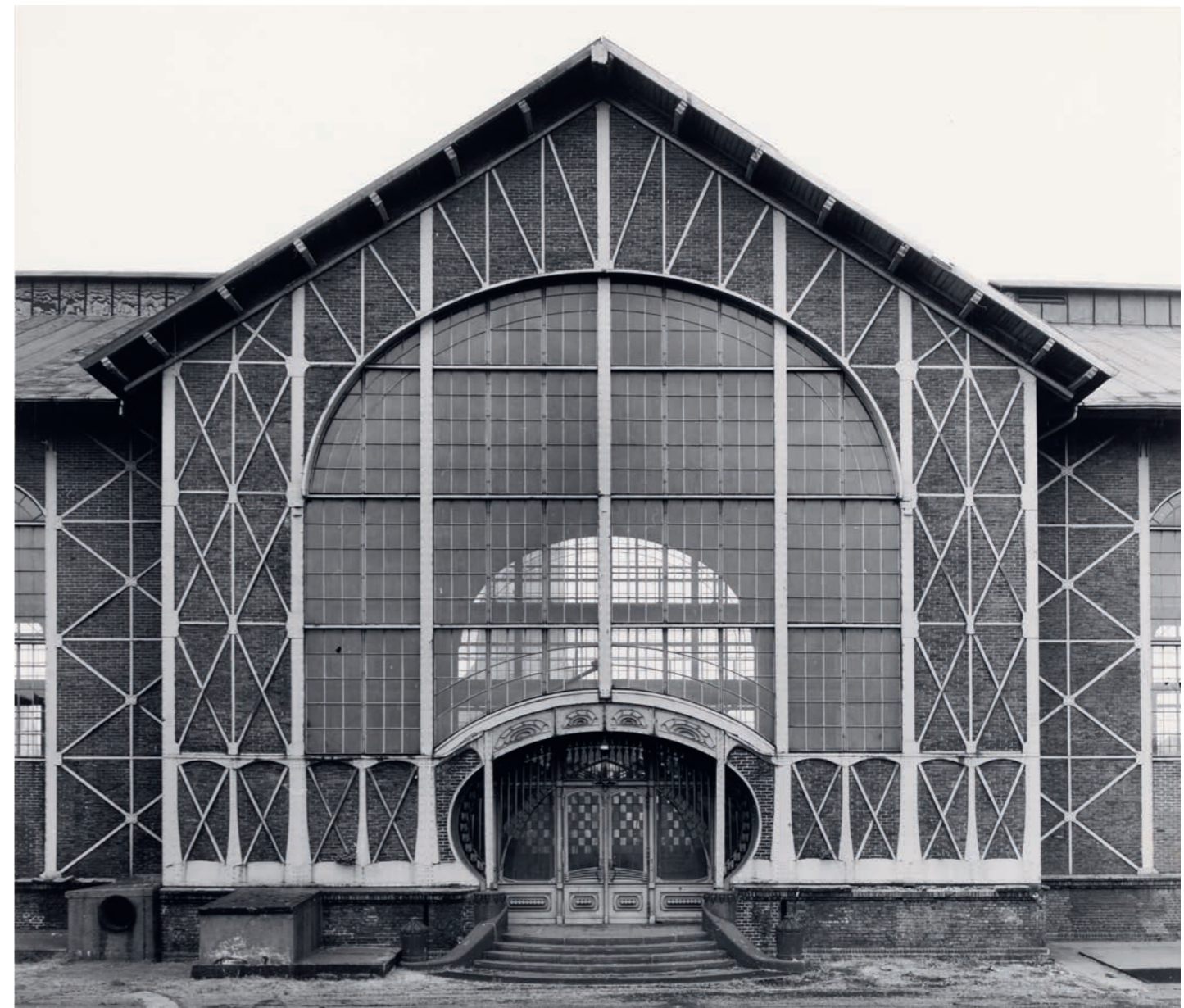




### GROSSER THORNER MÜNZDECKELBECHER

Thorn, Niclaus Bröll(e)mann, Ende 17. Jh.  
Silber, innen vergoldet, H 20,5 cm, Gewicht 676 g.

SCHÄTZPREIS: € 10.000,- ERGEBNIS: € 21.000,-



### BERND UND HILLA BECHER

Zeche Zollern II. 1971  
Vintage, Gelatinesilberabzug, 34,9 x 40,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 7.000,- ERGEBNIS: € 27.000,-



**MAX BECKMANN**

Frauenkopf mit Halskette. 1944  
Tuschkfederzeichnung auf Papier, 28,3 x 23 cm

SCHÄTZPREIS: € 20.000,- ERGEBNIS: € 68.000,-



**A.R. PENCK**

Geben und Nehmen. 2005  
Acryl auf Leinwand, 120 x 160 cm

SCHÄTZPREIS: € 100.000,- ERGEBNIS: € 275.000,-

Figuren und Formen in den drei Grundfarben Blau, Rot und Schwarz tummeln sich auf weißem Hintergrund in A.R. PENCKS Gemälde von 2005. Der in Dresden geborene Maler entwirft in seiner Arbeit mit dem Titel „Geben und Nehmen“ einen Austausch zwischen Strichmännchen, Symbolen und geometrischen Formen. Der Blick des Betrachters legt sich nicht fest. Das Bild scheint nicht nur auf die Fläche der Leinwand begrenzt, sondern evoziert eine Interaktion zwischen gemaltem Augenpaar und den schauenden Betrachteraugen.



**RUPPRECHT GEIGER**

359/62. 1962  
Öl auf Leinwand, 110 x 100 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000,- ERGEBNIS: € 73.000,-



**PETER PAUL RUBENS UND WERKSTATT (1577–1640)**

Madonna mit Kind  
Öl auf Holz, 101 x 72 cm

SCHÄTZPREIS: € 180.000,- ERGEBNIS: € 213.000,-



**RENÉE SINTENIS**

Großes stehendes Fohlen. 1932

Bronze, H 102 cm

Prov.: Sammlung Adalbert und Thilda Colsman, Langenberg

SCHÄTZPREIS: € 150.000,- ERGEBNIS: € 156.000,-



**ANSELM KIEFER**

Jakobs Traum. 2004

Gouache und Blei auf Photographie, 86 x 63 cm. Unter Glas in Stahlrahmen, 118,5 x 92 x 7 cm

SCHÄTZPREIS: € 60.000,- ERGEBNIS: € 150.000,-

KARL ALEXANDER PLATH (1939–2020) wanderte im Alter von 21 Jahren von Deutschland nach Kanada aus, wo er seine Ausbildung zum Ingenieur erhielt und in Montreal zwei Firmen für Produktion von Kleinteilen für Telekommunikation und Flugzeugmotoren aufbaute.

Ab 1964 war er mit Dr. Clyde Kwok befreundet. Dieser wurde 1939 in Shanghai in eine große Unternehmerfamilie geboren, die nach Hong Kong übersiedelte, von wo aus der 1957 nach Kanada emigrierte. In Montreal war Kwok Professor für Maschinenwesen an der Concordia University und wurde

Gründer der Wingho Autofirma, die bis heute Sportwagen entwirft.

2005 erwarb Alexander Plath von Kwok dessen Sammlung von Porzellanen und späteren Bronzen, vor allem Weihrauchbrenner, die – der Familie Plath zufolge – aus altem Shanghai Familienbesitz stammte. Alexander Plaths Interesse an chinesischer Kunst zeigte sich auch im Erwerb von Emailcloisonné-Arbeiten. Er vererbte die hier zur Versteigerung kommende Sammlung von späteren Bronzen seiner in Deutschland lebenden Nichte, die sie jetzt zur Versteigerung einbrachte.



**SPÄTERE CHINESISCHE BRONZEN  
AUS DER SAMMLUNG KARL ALEXANDER PLATH**

17./18./19. Jh.

**GESAMTSCHÄTZPREIS: € 16.700,- GESAMTERGEBNIS: € 111.000,-**



**LOVIS CORINTH**

Ananas. 1909  
Öl auf Leinwand, 37 x 66 cm

**SCHÄTZPREIS: € 140.000,- ERGEBNIS: € 163.000,-**



CAESAR BOETIUS VAN EVERDINGEN (1616/17–1678)

Junge Frau mit schwarzem Hut, eine Brüstung hinunterblickend  
Öl auf Leinwand, 91 x 74,6 cm

SCHÄTZPREIS: € 140.000,- ERGEBNIS: € 175.000,-



ANDRÉ DERRAIN

Arlequin tenant une guitare. Um 1930  
Öl auf Leinwand, 116 x 89 cm

ERGEBNIS: € 125.000,-



### NETSUKE EINES AUFSCHAUENDEN TIGERS

Kyoto. 18. Jh.  
Elfenbein, H 3,6 cm

**SCHÄTZPREIS: € 4.000,- ERGEBNIS: € 37.500,-**

Bei japanischen Netsukes gehört Lempertz mit zur Weltspitze.



### PAAR OHRRINGE MIT NATURPERLEN

Italien, um 1850  
Perlen, Silber, Diamanten, H 4,5 cm. Gesamtgewicht 14,29 g.

**SCHÄTZPREIS: € 4.000,- ERGEBNIS: € 19.000,-**  
**NÄCHSTE AUKTION 19. MAI 2022**



### HISTORISCHER ARMREIF MIT KOLUMBIANISCHEN SMARAGDEN UND DIAMANTEN

Umkreis François Kramer, um 1850  
18 kt Gelbgold, Ø innen 5,5 x 5 cm, Gewicht 32,53 g.

**SCHÄTZPREIS: € 20.000,- ERGEBNIS: € 29.000,-**

Die nächste Versteigerung mit historischem Schmuck,  
Künstlerschmuck und Uhren findet am 19. Mai statt.  
Einlieferungen willkommen bis Ende Februar.



**FRÜHE TEEKANNE MIT DECKEL VON JOHANN GREGORIUS HOEROLDT**

Meissen, 1723  
 Porzellan, mit Deckel H 15,6 cm  
 Prov.: Sammlung Renate und Tono Dreßen

SCHÄTZPREIS: € 15.000,- ERGEBNIS: € 19.000,-



**PETRUS VAN SCHENDEL (1806–1870)**

Nächtlicher Markt. 1851  
 Öl auf Holz, 65 x 49 cm

SCHÄTZPREIS: € 60.000,- ERGEBNIS: € 75.000,-

Die Faszination, die von den Werken des niederländischen Malers PETRUS VAN SCHENDEL ausgeht, rührt zum einen von der stupenden maltechnischen Präzision der porzellanhaft glatten Oberfläche seiner Werke und zum anderen von der Kunstfertigkeit im Umgang mit künstlichen Lichtquellen wie Lampen und vor allem Kerzen, die zu subtilen, zuweilen thea-

tralischen Beleuchtungseffekten führen. Unser 1851 datiertes Gemälde des Groenmarkt in Den Haag mit einer Fisch- und Gemüseverkäuferin und zwei Kundinnen ist ein herausragendes Beispiel für die „Nocturnes“ des Künstlers, die nächtlichen Marktszenen bei Kerzen- oder Mondschein mit ihren raffinierten Hell-Dunkel-Kontrasten.





**TASSE MIT ANSICHT VON MEISSEN UND UNTERTASSE  
MIT ANSICHT VON DRESDEN**

Meissen, um 1800  
Porzellan, Tasse H 6,5, UT ø 13,3 cm  
Prov.: Sammlung Hiemisch  
Von einem polnischen Museum erworben

**SCHÄTZPREIS: € 2.000,- ERGEBNIS: € 24.000,-**

„Lempertz‘ Versteigerungen mit Altmeistern und Kunstgewerbe stimulieren Bieter  
fast aller Sammelgebiete ...“  
(Handelsblatt, 25. Nov. 2021)



**BEDEUTENDES, IMPOSANTES GROSSES PAAR  
DREIARMIGER WANDLEUCHTER**

Jean Claude Duplessis zugeschrieben, Paris um 1750–60  
Feuervergoldete Bronze, H 79,5, B 57 und 59 cm

**SCHÄTZPREIS: € 60.000,- ERGEBNIS: € 63.000,-**



**FRANZ RADZIWILL**

Die bunten Felder. 1957  
 Öl auf Leinwand, 63,3 x 91,5 cm

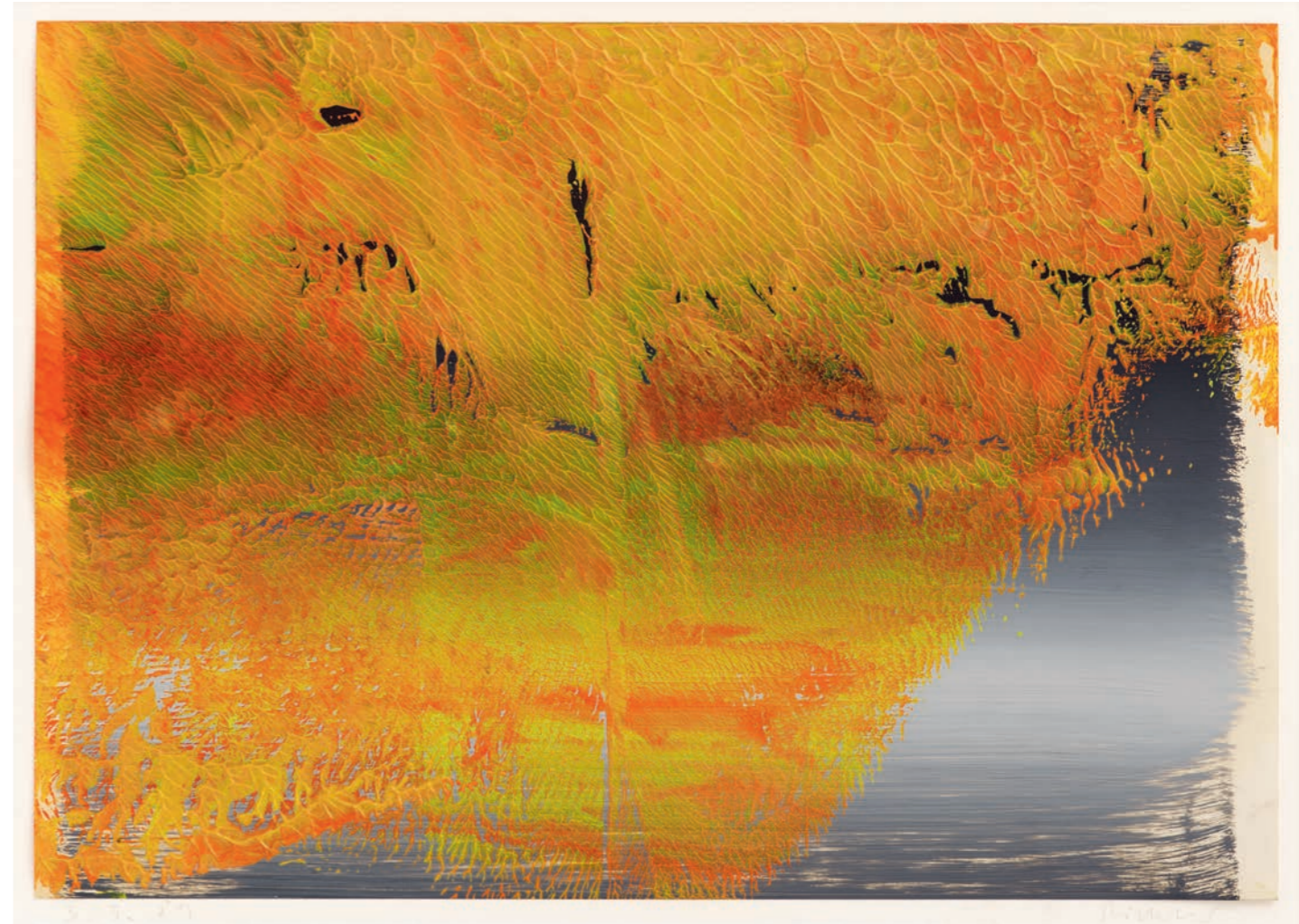
**SCHÄTZPREIS: € 100.000,- ERGEBNIS: € 163.000,-**  
 Lempertz erzielt regelmäßig hohe Preise für Radziwill.



**JAN BAEGERT (UM 1465–UM 1535)**

Krönung Mariens  
 Öl auf Holz, 90 x 60 cm

**SCHÄTZPREIS: € 70.000,- ERGEBNIS: € 200.000,-**



### GERHARD RICHTER

3.3.89. 1989  
Öl auf Papier, 21 x 29,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 130.000,- ERGEBNIS: € 163.000,-

Schwarz und weiß als Ausgangspunkt nehmend, wurde mit einem Flachpinsel die erste Farbschicht appliziert. Die Schattierung im oberen Bereich und Akzente hellerer Farbtöne – fast weiß – in der unteren Hälfte der Bildfläche sind so gesetzt, dass die daraus entstandenen grauen Farbverläufe fließend sind. GERHARD RICHTER bietet damit dem Betrachter einen Ausschnitt auf eine monochromatische Fläche hinter einem

Schleier aus leuchtendem Gelb und warmem Orange. Im Gegensatz zu den ruhigen Pinselstrichen, die den dunklen Farbauftrag charakterisieren, scheinen die hellen, feurigen Farben über der Grundfläche zu schweben. Diese Papierarbeit kombiniert vielfältige Ideen, die der Künstler Mitte der Achtziger Jahre verfolgte. Da jede einzelne Arbeit in dieser Serie etwas anders ist, ist jedes einzelne dieser Werke in der Tat einzigartig.

### AMEDEO MODIGLIANI

Chaïm Soutine assis à une table. 1917  
Bleistift auf Papier, 44,1 x 29/28,6 cm

Prov.: Sammlung Rudolf Augstein, Hamburg  
Portrait des Künstlerfreundes Chaïm Soutine

SCHÄTZPREIS: € 70.000,- ERGEBNIS: € 125.000,-



**PAAR PANEELE IM ETRUSKISCHEN STIL**

Norditalien/Piemont, um 1790  
 Porphyranlicher Steinguss, intarsiert mit Scagliolafeldern, rotfigurig auf schwarzem Fond, H 4,7, B 130, T 70 cm  
 SCHÄTZPREIS: € 18.000,- ERGEBNIS: € 22.500,-



**MICHAEL NEHER (1798–1876)**

Fischmarkt in Rom. 1829  
 Öl auf Leinwand, 58 x 48,5 cm  
 SCHÄTZPREIS: € 30.000,- ERGEBNIS: € 40.000,-



**BEDEUTENDER BAROCKER DOPPELPOKAL**

Deutscher Fürstenhof (Dresden?), Ende 16./17. Jh.  
Elfenbein, H 43 cm

SCHÄTZPREIS: € 15.000,- ERGEBNIS: € 27.500,-



**ADRIAEN PIETERSZ VAN DE VENNE (1589–1662)**

Noot breeckt wet – Ein Paar, beladen mit Hausrat und zwei kleinen Kindern, zieht über Land, gefolgt von weiteren Habenichtsen  
Öl auf Holz, 47 x 65 cm

SCHÄTZPREIS: € 70.000,- ERGEBNIS: € 94.000,-

CONSIGN NOW



**EMIL SCHUMACHER**

B-5/1971. 1971  
Öl auf Leinwand, 59 x 71

SCHÄTZPREIS: € 80.000,- ERGEBNIS: € 138.000,-

Klar und dicht, erdig und dramatisch zeigt das Gemälde von EMIL SCHUMACHER die Hingabe des Malers an Material, Anwendung und Ausgrabung. Es zeigt die Schichtung und den ungehemmten Duktus Schumachers. Abwechselnd trägt er auf, dann greift er per Spachtel wieder in das Material ein und kratzt und durchbricht die Farbschichten. Eine malerische Archäologie findet statt, die simultan verdecken und aufdecken soll. Es wurde 1981 als Titelbild für Werner Schmalenbachs wegweisende Monografie verwandt.



**SANTA ANA FIGURE**

Eastern Solomon Islands. H 130 cm

RESULT: € 31,000

## DAS MODERNE ILLUSTRIERTE BUCH SAMMLUNG W. FLOSS

Am 24. März 2022 versteigert Venator & Hanstein die herausragende Sammlung Werner Floss. Er hat im Laufe der letzten vier Jahrzehnte eine große Bibliothek mit illustrierten Büchern des 20. Jahrhunderts zusammengetragen. Besonderen Wert legte er immer auf gute Erhaltung und dekorative Einbände von den Meisterbuchbindern der Zeit und Vorzugsausgaben mit Suiten der Illustrationen und Vorzeichnungen. Um hier das gewünschte Qualitätsniveau zu erreichen, hat er bei Neuangeboten immer wieder zugegriffen und von einzelnen Illustrata auch mehrere Exemplare erworben.

Insgesamt werden in etwa 700 Katalognummern illustrierte Bücher angeboten: von MAX BECKMANN, M. BEHMER,

LOVIS CORINTH, E.L. KIRCHNER, A. KUBIN, H. MEID, M. PECHSTEIN, P. PICASSO, R. SEEWALD, MAX SLEVOGT, H. STEINER-PRAG uvm. Der zeitliche Rahmen spannt sich vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur unmittelbaren Gegenwart.

Am 25. und 26. März werden alte Bücher und alte Graphik und am Samstag moderne und zeitgenössische Graphik versteigert. Aus belgischem Privatbesitz wird eine feine Sammlung Reiseliteratur angeboten. Hier enthalten ist zum Beispiel die große Reisesammlung in 21 Bänden von J.J. SCHWABE und eine deutschsprachige Ausgabe von SCHEDELS Weltchronik aus dem Jahr 1493.

VENATOR & HANSTEIN KG  
T +49.221.925729-35  
VENATOR@LEMPERTZ.COM



FERNANDO DE ROJAS

La Célestine. Paris 1971  
Mit 66 Radierungen von Pablo Picasso

SCHÄTZPREIS: € 30.000,-



MAX BECKMANN

Apokalypse nach M. Luther. Frankfurt a.M. 1943  
Mit 27 kolorierten Lithographien. Ex. 20 v. 24

SCHÄTZPREIS: € 4.500,-

GERNE NEHMEN WIR IHRE EINLIEFERUNGEN FÜR DIESE AUKTION  
BIS ENDE JANUAR 2022 ENTGEGEN  
KUNSTGEWERBE@LEMPERTZ.COM

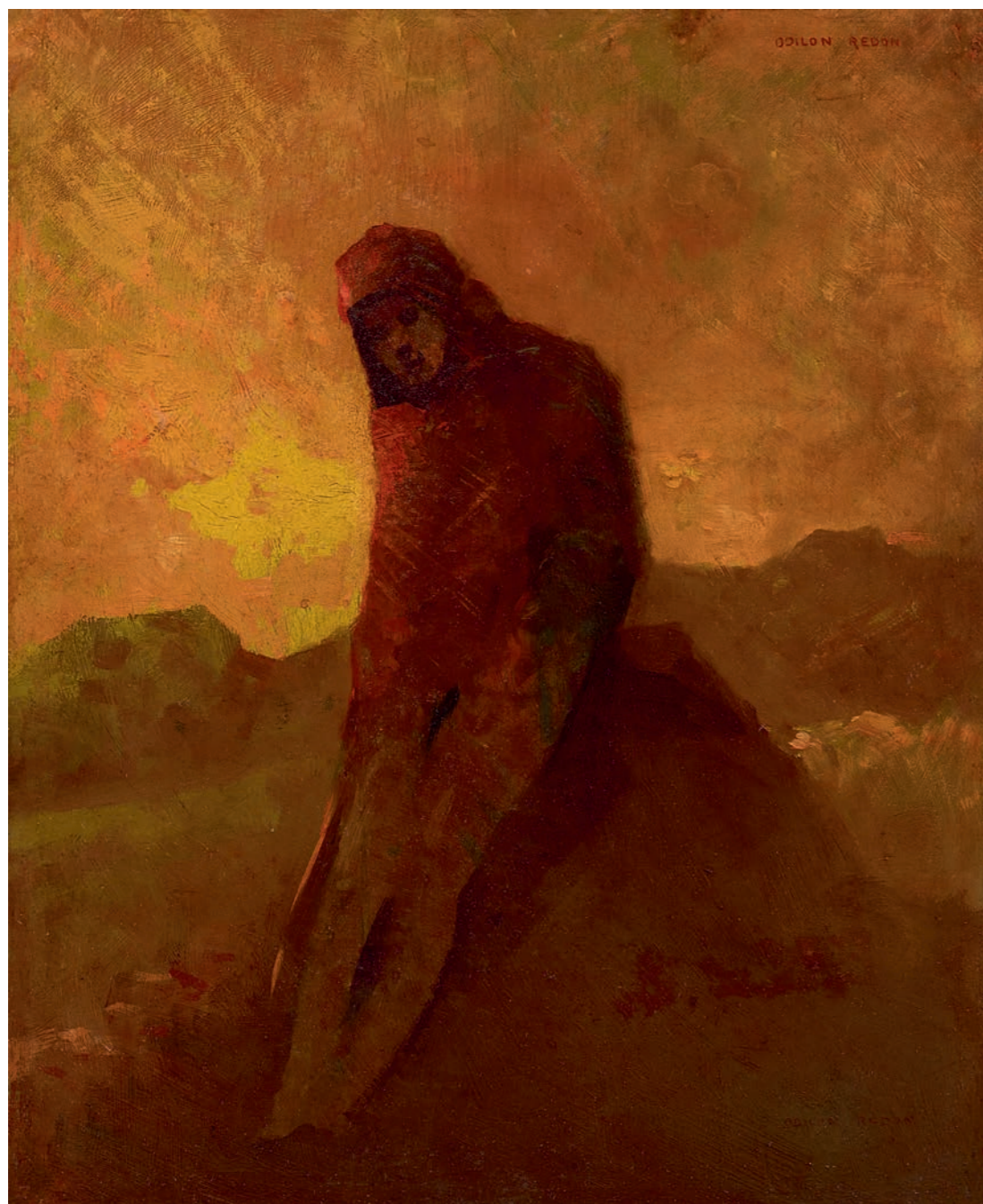


KARL FRIEDRICH SCHINKEL

Ausführung: Holzbronzefabrik Carl August Mencke, Berlin, um 1825–35  
Reifkronleuchter mit Glasprismenbehang, H ca. 90, D 90 cm

SCHÄTZPREIS: € 20.000 – 30.000,-

IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN  
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN  
MODERN@LEMPERTZ.COM



ODILON REDON

Figure en rouge assise sur un rocher  
Öl auf Karton, 27 x 22,2 cm

SCHÄTZPREIS: € 60.000 – 80.000,-

IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN  
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN  
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM



A.R. PENCK

Ohne Titel (Platon), Um 1997  
Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm

SCHÄTZPREIS: € 70.000 – 90.000,-



IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN  
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN  
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM



**GEORG BASELITZ**

Der Jäger (Remix). 2007  
Öl auf Leinwand, 300 x 250 cm

SCHÄTZPREIS: € 450.000 – 650.000,-

**KUNSTHAUS LEMPertz KG**

Neumarkt 3  
50667 Köln  
T +49.221.925729-0  
info@lempertz.com

**FILIALEN**

**BERLIN**

Poststraße 22  
10178 Berlin (Mitte)  
T +49.30.278760-80  
berlin@lempertz.com

Mag. Alice Jay v. Seldeneck  
Irmgard Canty  
Christine Goerlipp

**MÜNCHEN**

St.-Anna-Platz 3  
80538 München  
T +49.89.981077-67  
muenchen@lempertz.com

Hans-Christian v. Wartenberg  
Emma Bahlmann

**BRÜSSEL**

Grote Hertstraat 6  
Rue du Grand Cerf  
Brüssel-1000 Bruxelles  
T +32.2.51405-86  
bruxelles@lempertz.com

Emilie Jolly  
Dr. Anke Held  
Pierre Nachbaur  
Dr. Helen Mund  
Dr. Mariana M. de Hanstein

**EXPERTEN**

**SCHMUCK UND UHREN**

Friederike v. Truchseß  
T +49.221.925729-21  
schmuck@lempertz.com

**SILBER**

Karl Schoenefeld  
T +49.221.925729-14  
kunstgewerbe@lempertz.com

**KUNSTGEWERBE**

Dr. Ingrid Gilgenmann  
Magdalena Schnabel  
T +49.221.925729-20  
kunstgewerbe@lempertz.com

**MODERNE KUNST**

Dr. Klaus Lange  
Ansgar Lorenz  
T +49.221.925729-95  
modern@lempertz.com

**ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

Dr. Mechthild Potthoff  
Patrizia Thielmann  
T +49.221.925729-32  
contemporary@lempertz.com

**PHOTOGRAPHIE**

Dr. Christine Nielsen  
T +49.221.925729-56  
photo@lempertz.com

**ALTE KUNST**

Dr. Mariana M. de Hanstein  
Dr. Otmar Plaßmann  
Carsten Felgner  
T +49.221.925729-93  
altekunst@lempertz.com

**ASIATISCHE KUNST**

Adrian Heindrichs  
Noemi Stubbe  
T +49.221.925729-74  
asian@lempertz.com

**AFRIKANISCHE KUNST**

Emilie Jolly  
T +32.488284120  
africa@lempertz.com

**REPRÄSENTANTEN**

**MAILAND**

Carlotta Mascherpa  
T +39.339.8668526  
milano@lempertz.com  
Cristian Valenti  
T +39.347.642.9166  
valenti@lempertz.com

**ZÜRICH**

Nicola Gräfin zu Stolberg  
T +41.44.4221911  
stolberg@lempertz.com

**LONDON**

William Laborde  
T +44.79.30148654  
london@lempertz.com

25./26. MÄRZ

Antiquarische Bücher, alte und moderne Graphik  
(Venator & Hanstein)

07. MAI

Preußen-Auktion (LEMPERTZ, Berlin)  
kunstgewerbe@lempertz.com

11. MAI

Art of Africa, The Pacific and The Americas  
(LEMPERTZ, Brüssel)  
africa@lempertz.com

19. MAI

Schmuck  
schmuck@lempertz.com

20. MAI

Kunstgewerbe  
kunstgewerbe@lempertz.com

21. MAI

Alte Kunst und 19. Jahrhundert  
altekunst@lempertz.com

01. JUNI

Photographie  
photo@lempertz.com

01. JUNI

Moderne und Zeitgenössische Kunst  
Evening Sale  
modern@lempertz.com  
contemporary@lempertz.com

02. JUNI

Moderne und Zeitgenössische Kunst  
Day Sale  
modern@lempertz.com  
contemporary@lempertz.com

11. JUNI

Asiatische Kunst  
China, Tibet/Nepal, Indien, Südostasien, Japan  
asian@lempertz.com

**ONLYNE**

Gemälde 15. – 19. Jh.  
alte kunst@lempertz.com

Contemporary online. lempertz:projects  
projects@lempertz.com

#### EXPERTENTAGE

Unsere Experten sind bis Mitte/Ende März in Deutschland und Europa unterwegs. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung und Schätzung im Hinblick auf unsere Auktionen im Frühjahr 2022.

Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns bitte an:  
+49.221.925729-0

#### IMPRESSUM

Redaktion: Edgar Abs  
Fotos: Saša Fuis, Robert Oisín Cusack, Jan Rouven Epple  
Layout: KA.E, Druck: Kopp Köln

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022 für  
Gotthard Graubner, Max Ernst, Norbert Bisky, A.R. Penck, Rupprecht Geiger,  
Renée Sintenis, André Derain, Franz Radziwill, Emil Schumacher,  
Studio Koen van den Broek und © Gerhard Richter 2021 (21122021)

#### KATALOGE/NEWSLETTER

Bitte per E-Mail [ilhan@lempertz.com](mailto:ilhan@lempertz.com)  
oder über unsere Homepage bestellen.

LEMPERTZ, EINES DER FÜHRENDEN  
EUROPÄISCHEN AUKTIONSHÄUSER  
DAS ÄLTESTE DER WELT IN FAMILIENBESITZ



LEMPERTZ

1845